

Rede im Bundestag von Katharina Beck, am 14.01.2022 zur Regierungsaussprache des Bundesfinanzministers Christian Lindner

„Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen hier im Bundestag, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Lieber Herr Bundesminister Lindner, in Ihrer Antrittsrede haben Sie das BMF als Ermöglichungsministerium bezeichnet. Das gefällt mir gut. Denn genau so sehe ich es: Geld und Finanzen sind Mittel zur Gestaltung.

Was wir als Ampel gestalten wollen, ist klar: eine Zukunft raus aus dem fossilen Zeitalter in ein neues Zeitalter der Erneuerbaren. Für einen Aufbruch in einen neuen industriellen Wohlstand, mehr Frieden und Zusammenhalt in Deutschland, Europa und weltweit.

Was mir mit meiner Rede heute ein Anliegen ist: Lassen Sie uns auch im Rahmen des neuen Vorschlags der EU-Kommission zur Taxonomie für nachhaltige Investments für diese, unsere positive Zukunft einsetzen. Dort werden absurderweise die alten Energieformen Atom und übergangsweise auch Gas als „nachhaltig“ gelabelt. Als ob sie Teil der positiven Zukunft wären, die wir gestalten wollen.

Ich bin heilfroh, dass Deutschland klar gegen Atom ist.

Aus drei Gründen – die wohl leider noch mal genannt werden müssen:

1. Erstens, physische Unsicherheit. Tschernobyl, Fukushima – und selbst in Frankreich mussten im Dezember 2021 vier Reaktoren der modernsten Generation aus Sicherheitsgründen abgeschaltet werden.
2. Zweitens, Generationsgerechtigkeit. wie wollen wir den radioaktiven Müll für Jahrtausende den kommenden Generationen aufbürden?

3. Drittens, unwirtschaftlich ist Atomenergie auch. Sie ist deutlich teurer als Erneuerbare, selbst ohne die Atommüllkosten einzurechnen. Und auch dass kein privater Versicherer voll in Haftung gehen will, zeigt, dass es sich - Zitat Herr Lindner „nicht um eine nachhaltig verantwortbare Energiequelle handeln kann.“

Und bezüglich der Taxonomie: Es ist absurd, den Kapitalmärkten jetzt sagen zu wollen, dass Atom, dieses Fossil aus der Vergangenheit, nun die Zukunft unserer Gesellschaft mit gestalten soll.

Die Lust auf grüne Investments ist enorm: Da draußen sind laut Bloomberg Intelligence geschätzt 53 Billionen Dollar, mehr als ein Drittel des gesamten privaten Anlagevermögens, die bis 2025 in Nachhaltigkeit investiert werden wollen. Doch sie wollen wirklich grüne Investments und kein Greenwashing.

Diverse große Kapitalmarktakteur*innen wie auch die deutschen Unternehmen Allianz oder Munich Re haben daher in mehreren offenen Briefen die EU Kommission aufgefordert: Verwässert die grüne Taxonomie nicht!

Denn Kapitalmarktakteure können Risiken berechnen. Atom und Fossile sind nicht die Zukunft. Die Zukunftsrendite liegt in den Erneuerbaren. Einfache und klare Regeln – das will der Kapitalmarkt, und keine Hintertüren und Verwässerungen. Und auch für die Kleinanleger*innen wäre ein solches nur vermeintlich grünes Siegel einfach eine Täuschung.

Was neben einem guten Nachhaltigkeits-Label auch sehr gefehlt hat bisher, das ist ein ausreichender Umfang an zukunftsfähigen Investitionsprojekten. Die gute Nachricht: Das ändern wir jetzt mit dem von Robert Habeck vorgelegten Klimaschutzsofortprogramm. Der Startschuss für tausende wirklich grüne Industrieprojekte, die sich über nachhaltige Investments freuen werden.

Und ich möchte mit einer Einladung an Sie alle hier enden: Wir als Ampel möchten Deutschland bei „Sustainable Finance“ zum führenden Standort

machen. Lassen Sie diesen eigentlich sehr guten Marktmechanismus Taxonomie retten und gemeinsam zum Erfolg machen.

Selbst das französische staatliche Label Greenfin schließt Atomenergie aus.

Lassen Sie uns unseren Führungsanspruch nun Realität werden lassen. Deutschland, diese Regierung, hat Gewicht in Europa. Und daher möchte ich Sie bitten, das ganze Gewicht Deutschlands in Europa einzubringen. Lassen Sie es uns versuchen!

Liebe Kolleg*innen hier im Hause: Sprechen Sie mit Ihren Abgeordnetenkolleg*innen im EU Parlament, um dort ausreichend Stimmen gegen den Kommissionsvorschlag zu organisieren.

Liebe Minister*innen, bitte nutzen Sie Ihre Minister*innenrunden mit Ihren EU-Kollegen, um vielleicht doch noch weitere Staaten zu einem Nein zu bewegen.

Das Finanzministerium ist Ermöglichungsministerium – und wir können Ermöglichungsland und -regierung sein!

Lassen Sie es uns wagen!